

Die flexible Ausgangsphase (Flex)

Als neuer Klassenlehrer der kommenden 8a möchte ich kurz darstellen, was sich hinter der Flex verbirgt.

Die Flex Klasse setzt sich aus Regel- und Förderschülern zusammen, die zusätzliche Unterstützung im Bereich des fachlichen Wissens sowie in der Ich-Stärkung und Selbststrukturierung brauchen. Durch unterschiedliche Möglichkeiten des Lernens, eine starke Betonung des sozialen Lernens, eine intensive Betreuung durch Doppelbesetzungen und die Verteilung des Lernstoffs der Klassen 8 und 9 auf drei Jahre, haben die Schüler/innen die Möglichkeit den Ersten allgemeinen Schulabschluss (ESA) zu erlangen.

Unterstützt werden sie durch kontinuierliche Unterrichtsberatung in Doppelbesetzungen und eine verstärkte Praxis- und Berufsorientierung mit einer Coachinglehrkraft.

Gleichzeitig werden durch handlungsorientierte Projekte verschiedene Lernzugänge geschaffen, um den Schülern so ihre vorhandenen Stärken zu zeigen und diese zu fördern.

Die Berufsvorbereitung nimmt einen wesentlichen Teil der Arbeit ein, wobei darauf geachtet wird, dass verstärkt praktisch und weniger kopfgesteuert, theoretisch gearbeitet wird.

Um erfolgreich in der Flex mitarbeiten zu können ist es wichtig, dass die teilnehmenden Schüler motiviert sind und die Bereitschaft mitbringen, Neues auszuprobieren und aktiv am Unterrichtsgeschehen mitzuwirken. Da wir oft praktisch arbeiten, ist es ebenso wichtig, dass sich die Schüler auf neue Aufgaben einlassen und an den verschiedenen Praktika teilnehmen.

Ich freue mich darauf,
im kommenden Schuljahr viele motivierte Schüler begrüßen zu dürfen!

Kai Andresen